



Kesse Geister auf dem Eis sahen die Zuschauer zum Auftakt der neuen Eishallsaison. nah

Kesse Geister auf Kufen

Eisrevue eröffnet Lauenauer Wintersportsaison / Andrang mit Verspätung

Lauenau. Chaotische Verkehrsverhältnisse rund um Lauenau nach unfallbedingtem Staus auf der Autobahn haben sich bis in die Lauenauer Eishalle ausgewirkt. Fast menschenleer wäre sie am gestrigen Freitagabend zum pünktlichen Start gewesen. Doch eine viertelstündige Verzögerung sollte sich lohnen: Einige Hundert Zuschauer verfolgten die Auftaktrevue. Eine weitere Viertelstunde später tummelten sich bereits Dutzende von Schlittschuhfans zu fetzigen Discoklängen.

Das pünktliche Publikum kam aus dem Staunen nicht mehr heraus: Sollten die kessen Geister, maskierten Gestalten

und akrobatischen Könnern tatsächlich nur zwei Wochen Zeit zum Üben genutzt haben? 15 Kinder und Jugendliche, von denen die jüngsten gerade einmal acht Jahre alt waren, gefielen mit ihrer „Halloween“-Darbietung samt originellen Kostümen. Nach überdimensionalen Lollis zum Schluss gab es für die Zuschauer sogar Bonbons.

Ganze Arbeit hatten Eislauftrainerin Oana Lehmköster und Choreografin Barbara Schüller geleistet: Das klappte so gut im Scheinwerferlicht, als wäre das ganze Jahr trainiert worden. Zuversichtlich geht deshalb die aus Rumänien stammende frühere Meisterin in die nächsten Wo-

chen: Allein zu den Anfängerkursen haben sich 25 Teilnehmer gemeldet. Die nächste Lauenauer Eisrevue dürfte dann noch spektakulärer werden.

Trainerin und die soeben beschaffte Schlittschuh-Schleifmaschine sind für den Vorsitzenden des Trägervereins, Heyno Garbe, „weitere große Schritte gewesen, noch mehr für das Eislaufen in Lauenau zu bieten“. Bürgermeister Heinz Laufmüller, der die Saison offiziell startete, verwies auf den Rekordbesuch von 33200 Personen im vergangenen Winter: Das sei Jugendarbeit im besten Sinne, wenn für die junge Generation eine solche Sportstätte geboten werde.

Noch bis zum 1. März ist täglich der völlig witterungsunabhängige Schlittschuhspaß auf einer Fläche von 900 Quadratmetern möglich – werktags ab 15 Uhr, an Wochenenden sogar schon ab dem späten Vormittag. In den noch andauernden Herbstferien gibt sich die Freizeitgestaltung auf Eis noch komfortabler – mit täglichen Öffnungszeiten von 10 bis 20 Uhr.

■ Weitere Infos gibt es auf www.eishalle-lauenau.de sowie über die Rufnummer (05043) 961900. Dabei sind auch Anmeldungen für Schulklassen sowie von Gruppen für das Eisstockschießen möglich. nah